

Silvia Ohse

Von: GerdFredMueller@aol.com
Gesendet: Montag, 8. August 2011 10:13
An: OffenbarungenZdW@yahoogroups.de
Cc: info@adwords-texter.de
Betreff: GEJ.07_021: Jesus und Raphael lehren vor verschiedenen Menschen wörtlich gleich

Liebe Liste,

Jesus betont noch mal die Bedeutung der Offenbarungen, die von Ihm gemacht wurden und in den dem Kapitel 21 vorangegangenen Kapiteln des 7. Bandes des Werkes "Das große Evangelium Johannes" aufgezeichnet sind.

[GEJ.07_021,01] Als Lazarus mit Raphael zu uns kam, da hörte er noch die allseitigen großen Verwunderungen über Meine Lehre – über die Wunder, über die Kriege Jehovas, über die sieben Urgeister in Gott und über den sogenannten Fall der Engel, und der Römer Agrikola bedauerte Lazarus, weil er nicht anwesend war bei einer so heiligen und überwichtigen Lehre aus Meinem Munde.

[GEJ.07_021,02] Darauf sagte Lazarus zu ihm: „Ich danke dir (Agrikola) eine besondere Aufmerksamkeit! Doch was euch der Herr durch Seine übergroße Gnade hier im Hause allergütigst erklärte, ganz dasselbe erklärte und zeigte mir draußen dieser überweise und durch den Willen des Herrn auch gar übermächtige Jüngling (Engel Raphael).

[GEJ.07_021,03] Hier zum Beweise diese zwei Becher aus reinstem Golde, von denen – um mir das Wirken eines vollkommenen Geistes um so anschaulicher und begreiflicher zu machen – der eine langsam vom Boden bis zum obersten Rande, der zweite aber augenblicklich mir in meiner Hand erschaffen wurde! Die Veranlassung dazu war die wunderbar plötzliche Herstellung der vielen Bänke, Tische, Zelte und der Tischgeschirre, der Tischdecken und der verschiedenen Speisen und Getränke. Es wurden nahe an acht- bis neunhundert Menschen von allen Weltgegenden in ihrer Art und Weise bestens bedient, und dennoch ist den Fremden aus meinen Vorräten nicht so viel vorgesetzt worden, wie da unter einem Nagel Platz hätte! Weil alles das unter meinen Augen geschah, so war es denn doch begreiflich, daß ich mich erkundigte, wie ihm alles das zu bewirken möglich wäre. Und er erklärte mir alles so gut und rein, daß ich alles, was er mir aufhellte, ganz wohl begriffen habe.

Es wird hier noch mal die Möglichkeit und die Art und Weise der **Materialisation** genannt: sie wird als Wunder empfunden, ist aber ein Geschehen, das Vollendete (erschaffene Engel) leisten können.

[GEJ.07_021,04] Darauf kamen wir auf das alte Buch der Kriege Jehovas, auf die sieben Geister Gottes und auf den Fall der Engel mit ihrem Fürstenengel Luzifer zu sprechen. Und sieh, dieser anscheinende Jüngling enthüllte mir alles und machte dazu noch, daß seine ganze, über eine Stunde lange Rede über diese hochwichtigen Dinge in ein Buch gezeichnet wurde, das ich dir als einen zweiten Beweis dafür, daß ich alles das, was ihr vernommen habt, auch vernommen habe, sogleich vorweisen werde, und du kannst darin selbst eine vergleichende Nachlese halten!“

Auch Lazarus macht auf die "Kriege Jehovas", "die sieben Geister Gottes", "den Fall der Engel mit Luzifer" und "das Beschreiben eine ganzen Buches ohne Zeit darauf anwenden zu müssen" aufmerksam.

[GEJ.07_021,05] Sagte Agrikola: „Da wirst du wahrlich sehr wohl daran tun, und es war ganz klug und weise von dir, daß du den wunderbaren Jungen dazu beredet hast; denn es war diese Lehre zu hochwichtig, als daß sie nicht wortgetreu hätte aufgezeichnet werden sollen. Es haben auch hier zwei Jünger des Herrn geschrieben, doch nur, wie es lautete, die Hauptpunkte der großen Rede. Gehe darum hin, wo du das Buch hast, und bringe es hierher, auf daß wir es alle sehen und vergleichen mögen!“

Bei Jesus waren immer zwei Schreiber anwesend:

***** Matthäus, ein ehemaliger Zöllner, der Jünger wurde
und
*** Johannes, der Jünger Jesu.**

Sie haben nur mit der Zustimmung von Jesus über ganz bestimmte (ausgewählte) Sachverhalte geschrieben und das hat im Neuen Testament seinen Niederschlag gefunden.

Die Aufschreibungen der Evangelisten Markus und Lukas sind nicht durch eigenes Erleben dieser beiden Schreiber entstanden: Markus und Lukas haben ihr Wissen über Jesus und Seine Lehre aus zweiter Hand (nicht aus persönlichen Umgang mit Jesus).

Siehe hierzu: "Die Entstehung des Neuen Testaments - geschichtlicher Überblick" im Werk "Himmelsgaben" Band 3, 25.04.1864 (HiG.03_64.04.25) und weitere diesbezügliche Beiträge in "Himmelsgaben" Band 3 der Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber.

[GEJ.07_021,06] Hier wandte sich Lazarus an Mich und sagte: „O Herr, sage Du es mir auch, ob es an der Zeit ist, den Römern das Buch vorzuweisen!“

Lazarus redet von dem Buch, das der hohe Engel Raphael über die Offenbarungen der "Kriege Jehovas" und des "Abfalls der Geister mit Luzifer von Gott" auf sehr wundersame Weise (ohne Zeit darauf zu verwenden) schreiben ließ (veranlasst hat).

[GEJ.07_021,07] Sagte Ich: „O allerdings, gehe nur und bringe es! Es wird niemandem schaden, wenn er solche gar wichtige Lehre noch einmal vernimmt.“

[GEJ.07_021,08] Hierauf ging Lazarus in sein Gemach und brachte, selbst voll Staunens und großer Freude, das Buch, legte es vor den Römer auf den Tisch und sagte dazu: „Siehe, Freund, hier ist das wunderbar geschriebene Buch! Lies es laut vom Anfange bis zum Ende vor, auf daß alle Anwesenden noch einmal vernehmen können, was Wichtiges der Raphael und der Herr uns geoffenbart haben!“

[GEJ.07_021,09] Sagte Agrikola: „Das werde ich auch alsogleich tun, wenn die Schrift nur gut leserlich ist!“

[GEJ.07_021,10] Hierauf öffnete der Römer das Buch, fand die Schrift in griechischer Zunge äußerst klar und deutlich und las das geschriebene Wort allen Anwesenden vor vom Anfange bis ans Ende, was denn auch nahe eine Stunde dauerte, und alle, die hier zuallermeist der griechischen Zunge mächtig waren, konnten sich nicht genug verwundern, wie Meine frühere Belehrung ganz von Wort zu Wort darin enthalten war.

Ob es dieses Buch in griechischer Schrift (seine Texte) heute noch gibt, wird nicht mitgeteilt.

Im folgenden Kapitel 22 wird über eine Aussprache der jungen Jüdin, die noch nicht weiß wer Jesus ist, mit dem Römer Agrikola berichtet; dazu dann die nächste E-Mail.

Herzlich
Gerd